

# Niederschrift

## -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
**Ausschuss für Jugend, Senioren  
und Soziales**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**08.12.2009**

Sitzungs-Nr.  
**03**

Sitzungsort:  
**Rathaus R 206**

Sitzungsdauer:  
**18.00 bis 18.25 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wulff	x			
Frau Kryzak	x			
Herr Meyer	x			
Herr Fischer	x			
Frau Schulz	x			
Frau Bahr	x			
Frau Neumann	x			
Frau Hensen	x			

### **Teilnehmer der Verwaltung:**

Frau Schweda, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Lidzba, Fachbereichsleiter

Herr Dähn, Protokollant / Mitarbeiter des FB Ordnungswesen- und Soziales

### **Gäste:**

-

### **Tagesordnung:**

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Protokollkontrolle der 02. Sozialausschusssitzung
- e) Abwicklung der Tagesordnung

-

- f) Einwohnerfragestunde
- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Fachbereichsleiters
- i) Schließung der Sitzung

Zu a/b) Herr Wulff als Sozialausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von den 8 Mitgliedern sind alle anwesend.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

d) Protokollkontrolle der 02. Sozialausschusssitzung

Zum Protokoll der 02. Sozialausschusssitzung gibt es keine Einwände.

e) Abwicklung der Tagesordnung

f) Einwohnerfragestunde

g) Anfragen der Ausschussmitglieder

siehe Anfragen zu Punkt h)

h) Informationen des Fachbereichsleiters

Die Fertigstellung für das Haus der sozialen Dienste ist für die 10. Kalenderwoche 2010 geplant. Dieser Termin wird nicht zu realisieren sein, da durch die Witterung Wassereinbrüche entstanden sind. Dies betrifft vor allem den Bereich des Arbeitslosenverbandes. Es sind Schäden in Höhe von ca. 30 – 40 T€ entstanden. Um diese Wassereinbrüche zu beseitigen, wurde eine Firma beauftragt, die die Bauwerkstrochnung vornimmt.

Fr. Schweda teilt hierzu mit, dass es mit der Versicherung und der Firma, die die Baumaßnahme durchführt, Schwierigkeiten hinsichtlich der Kostenübernahme für den entstandenen Wasserschaden gibt.

Das neue Wohngeldprogramm wurde installiert. Jedoch liegt ein Bearbeitungsrückstand von ca. 3 Monaten vor. Dieser resultiert u. a. aus krankheitsbedingten Ausfällen und Umsetzungen von Kollegen. Aufgrund des neuen Wohngeldgesetzes hat die Fachaufsicht des LK eine Prüfung durchgeführt. Dabei wurden keine Mängel bei der Bearbeitung der Wohngeldanträge festgestellt.

Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation ist für das Jahr 2010 ein Haushalts-sicherungskonzept zu erstellen. Es werden Möglichkeiten geprüft, inwieweit eine Kostenreduzierung zu realisieren ist. Die vorläufige Haushaltsführung bleibt bis auf weiteres bestehen.

Frau Kryzak fragt an, ob es trotz Bearbeitungsrückstandes gesichert ist, dass jeder Bürger pünktlich sein Geld bekommt und eventuell daraus resultierende Wohnungsverluste vermieden werden?

Herr Lidzba teilt hierzu mit, dass jeder Bürger sein Wohngeld pünktlich bezieht und somit kein Wohnungsverlust entsteht.

Herr Meyer fragt an, ist es vorgesehen den dringenden Fällen Vorrang zu gewähren?

Herr Lidzba teilt hierzu mit, dass im Regelfall die Wohngeldanträge in der Reihenfolge abgearbeitet werden wie sie eingegangen sind.

i) Die Sitzung wird um 18.25 Uhr durch Herrn Wulff geschlossen.

gez.: Wulff  
Ausschussvorsitzender

gez.: Dähn  
Protokollant

